Dr. Andreas Bruder
Mitglied des Beirates für Behindertenfragen

Drucksachen-Nr.

6765/2020-2025

Datum:

07.09.2023

**An den Vorsitzenden des
Beirates für Behindertenfragen**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Beirat für Behindertenfragen	27.09.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umsetzung der Leichten Sprache bei der Stadt Bielefeld (Antrag von Herrn Dr. Bruder vom 07.09.2023)

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und dem Finanz- und Personalausschuss, die Verwaltung zu beauftragen zu prüfen, inwieweit eine interne Lösung gegenüber der externen Vergabe an Übersetzungsbüros für Leichte Sprache wirtschaftlicher ist. Der Vergleich soll in Hinblick auf Einsatzeffizienz, Kosten sowie weitere Voraussetzungen erfolgen.

Begründung:

Im Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz - BGG) ist festgelegt, dass Träger öffentlicher Gewalt für Menschen mit geistigen Behinderungen und Menschen mit seelischen Behinderungen einfache und verständliche Sprache nutzen und anbieten (insbesondere Bescheide, Allgemeinverfügungen, öffentlich-rechtliche Verträge und Vordrucke). Zudem wird im Rahmen der Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie angegeben, dass bis 2025 mindestens 50 % der öffentlichkeitsrelevanten Dokumente (Anträge, Erklärungen etc.) zusätzlich in leichter Sprache veröffentlicht sind.

Um den gesetzliche Grundlagen zu entsprechen und die Anzahl der Dokumente zu realisieren, benötigt es demnach einer Darstellung von Umsetzungsmöglichkeiten (z.B. externe Vergabe an Übersetzungsbüros für Leichte Sprache oder eine interne Lösung durch die Nutzung des Übersetzungstools „SUMM“* oder vergleichbar samt Koordinierungskraft).

*Link: <https://summ-ai.com/>

Berichterstattung:

Dr. Andreas Bruder

Unterschrift:

gez. Dr. Andreas Bruder